

[Obernheim, 25.09.2017](#)

Obernheimer Wehr probt den Ernstfall

Bei ihrer Hauptprobe waren die Obernheimer Feuerwehrleute zusammen mit der DRK-Bereitschaft Obernheim-Oberdigisheim voll gefordert.

von [Volkmar Hoffmann](#)

Der Fokus der Übung lag in der Menschenrettung mit schwerem Gerät. Unter den Augen von Bürgermeister Josef Ungermann, den Gemeinderäten sowie vielen Schaulustigen bewiesen die Helfer eindrucksvoll ihre Einsatzbereitschaft.



Viele Zuschauer verfolgten am Samstagnachmittag die Hauptübung von Feuerwehr und DRK-Bereitschaft. Foto: Volkmar Hoffmann

Diesjähriger Einsatzleiter war Zugführer Klaus Weber. Die Einsatzleitung des DRK oblag Sabrina Müller. Sie nahm mit fünf Kindern der Jugendrotkreuzgruppe an der Übung teil. Angenommen wurde, dass ein Autofahrer aus medizinischen Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hatte. Er konnte in der Kurve in der Hauptstraße die Geschwindigkeit nicht mehr reduzieren und fuhr, vorbei am Schäferbrunnen, gerade aus. Dabei schleuderte das Fahrzeug gegen das Posthaus und erfasste noch eine vor der Tür stehende Grillgasflasche, die schlagartig explodierte und den Eingangsbereich in Brand setzte. Ein kleiner Junge setzte den Notruf ab. In wenigen Minuten informierte die Leitstelle die Einsatzkräfte digital. Außerdem wurde die Sirene ausgelöst.

Die Helfer trafen nur kurze Zeit später mit ihren Fahrzeugen und Ausrüstungen an der Unfallstelle ein. Die Personen, die im deformierten Auto saßen, wurden von der Gruppe, die im Mannschaftstransportwagen ausgerückt war, unter Leitung des stellvertretenden Kommandant Bernd Moser mit hydraulischem Rettungsgerät befreit und an das DRK übergeben. In der Zwischenzeit suchten zwei Trupps des Löschgruppenfahrzeugs LF 6/8 unter Atemschutz, geführt von Tobias Wäsche, das Innere des Gebäudes ab und retteten Personen. Eine andere Gruppe stellte eine Schlauchleitung auf. Mit drei C-Rohren erfolgte die Brandbekämpfung. Gleichzeitig war es für einen Feuerwehrmann eine Prüfungsaufgabe, die Kommandant Markus Haas als Ausbilder abnahm.

Für Markus Haas ist es wichtig, bei Übungen die Aufgaben seiner Zugführer regelmäßig zu wechseln. So sei gewährleistet, dass im Ernstfall jeder Zugführer die Einsatzleitung übernehmen könne. Die Übung, die von Reiner Gehring ausführlich kommentiert wurde, bewertete Haas als tadellos. Die Zusammenarbeit habe einwandfrei geklappt, und die Teilnehmer hätten einen guten Leistungsstand gezeigt.